

Der Dezember war eher sonnig, trocken und zu warm!

(MSL) Der Dezember des Jahres 2013 war in Lüdenscheid mit einer durchschnittlichen Temperatur von 3,4°C um 2,2°C wärmer als das langjährige Mittel. Hervorzuheben sind beim Dezember 2013 die deutlich zu warme dritte Dekade: Die erste Dekade (1. – 10. Dezember) war mit einer durchschnittlichen Temperatur von 2,4°C auch schon recht warm. In der zweiten Dekade (11. – 20. Dezember) war es mit durchschnittlich 3,3°C dann noch wärmer. Die dritte Dekade (21. – 31. Dezember) lag mit durchschnittlich 4,3°C sehr deutlich über dem langjährigen Mittel (1,2°C). Die tiefste Temperatur des Monats fiel mit minus 2,9°C dementsprechend sehr mild aus und wurde am 19. Dezember registriert. Die kälteste Temperatur in einem Dezember in Lüdenscheid gab es mit minus 18,5°C am 20.12.1938. Die Höchsttemperatur betrug 11,0°C (am 24. Dezember). Damit wurde das Maximum für einen Dezember noch relativ deutlich verfehlt (14,1°C am 01.12.1984). Es gab 10 Frosttage (Minimum <0,0°C) und keine Eistage (Maximum <0,0°C). Dieses liegt unter dem langjährigen Durchschnitt (16,8 Frosttage und 6,9 Eistage).

Wir registrierten an unserer Station im Zeppelin-Gymnasium immerhin 67,1 Stunden Sonnenschein –für einen Dezember schon sehr viel (153% des langjährigen Durchschnitts). Auf einen Tag umgerechnet ergibt das 2,2 Stunden. Am dunkelsten war die dritte Dekade mit insgesamt nur 1,5 Stunden Sonnenschein im Durchschnitt pro Tag. Eine Periode mit viel Sonnenschein (6,4 Stunden im Durchschnitt) gab es zwischen dem 10. und 13. Dezember. Mit 7,5 Stunden Sonnenschein war der 11. Dezember der sonnigste Tag in Lüdenscheid. An 15 Tagen ließ sich die Sonne überhaupt nicht über Lüdenscheid blicken.

Mit 101,7 Litern Niederschlag pro Quadratmeter war der Dezember deutlich trockener als üblich (78% des langjährigen Durchschnitts). Der meiste Niederschlag fiel mit 18,3 Litern pro Quadratmeter am 05. Dezember – damit wurde der Höchstwert von 68,3 Litern pro Quadratmeter vom 04.12.1960 deutlich verfehlt. Der Niederschlag verteilte sich auf 21 Tage (langjähriges Mittel 21,5 Tage). Davon gab es 14 Tage mit mehr als 1,0l/qm (15,8 Tage) und 3 Tage mit mehr als 10,0l/qm (4,5 Tage). Von den 21 Tagen mit Niederschlag schneite es an 2 Tagen. Da der Schnee jedoch auf dem warmen Boden nicht liegen blieb, ergab sich für die Neuschneesumme nur 0cm. Dieser Wert liegt deutlich natürlich deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt von 22,2cm. Somit gab es auch keinen Tag mit einer geschlossenen Schneedecke (gegenüber 11 Tagen im langjährigen Durchschnitt).

Der Wind wehte vergangenen Monat am häufigsten aus Südwest (54%), Süd (25%) und West (13%). Die anderen Windrichtungen waren in diesen Monat lediglich mit einer Häufigkeit von bis zu 3% vertreten. Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit betrug im Dezember 3,2 Beaufort. Dieses liegt etwas über dem langjährigen Durchschnitt. Der Wind erreichte an 10 Tagen Sturmstärke (≥ 8 Beaufort) – im Durchschnitt gibt es sonst etwas mehr als 7 Sturmtage im Dezember. Mit 138 km/h (=12 Beaufort) wütete am 24. Dezember ein richtiger Orkan über Lüdenscheid. Während Kyrill am 18. Januar 2007 registrierten wir „nur“ 135 km/h. Das Sturmtief Vivian vom 26. Februar 1990 hält mit 166km/h die bisherige Höchstmarke. Auch in den Jahren 1995 (158km/h), 1993 (151km/h), 1992 (150km/h) und 1994 (144km/h) wurden auf dem Dach des Zeppelin-Gymnasiums Orkanböen registriert.

An 5 Tagen gab es Nebel - Gewitter verzeichneten wir nicht. Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt bedeutet das 8 Tage weniger mit Nebel und 0,5 Tage weniger mit Gewitter. Zusammenfassend kann man sagen, dass der Dezember zu warm und für einen Wintermonat zu sonnig war.